

Sieben Jahre "Bulletin für angewandte Geologie" = Sept ans de "Bulletin de géologie appliquée"

Autor(en): **Jeckelmann, Christof**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **8 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sieben Jahre «Bulletin für angewandte Geologie»

Liebe Leserinnen und Leser

Bilanz nach dem Schulterchluss von VSP und SFIG im Jahre 1996: 125 Beiträge und Artikel auf 1'480 Seiten in 14 Heften. Damit hat sich das Bulletin für angewandte Geologie zu einem wichtigen Publikationsorgan entwickelt und ist für die geologische Praxis in der Schweiz ein Stück weit Markenzeichen oder Spiegelbild geworden. Bindeglied zwischen Forschung und Praxis, aber auch Bedürfnis, sei es als Datenquelle und Archiv der Schweizer Ingenieurgeologie oder als Plattform, welche Veröffentlichungen ohne langwieriges Review-Verfahren ermöglicht.

Als Vereinsorgan des VSP hat das Heft die edle Chronik seit 1935 nahtlos weitergeführt und gibt auch immer wieder Einblicke in die Welt des Erdöls oder die erdwissenschaftlichen Aktivitäten in der Mitte des letzten Jahrhunderts.

Zu dem gemacht, was es heute ist, hat das Bulletin in erster Line die ehrgeizige Redaktion von Roland Wyss. 1'290 Seiten hat er redigiert, ein Editorial und mehrere Artikel selber geschrieben. Ihm sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt für seinen jahrelangen, engagierten Einsatz.

Von einer Metamorphose war im besagten ersten Editorial, das 1996 den Wechsel vom alten VSP-Organ zum neuen Bulletin für angewandte Geologie einläutete, die Rede. Die Dinge ändern sich auch heute, die Geologie muss sich in der Öffentlichkeit positionieren, Druckkosten steigen, Mitgliederzahlen schwanken, Ansprüche steigen und selbst die Konkurrenz anderer Zeitschriften ist nicht ohne Folgen.

Zeit, um aus der alten Hülle zu schlüpfen, etwas Verjüngung kann nie schaden: Ein neues Outfit aussen – ein neues Layout innen. So kommt das neue Heft nicht nur attraktiver daher, sondern ist auch übersichtlicher gestaltet und besser lesbar.

Zudem hat das Bulletin, zusammen mit den beiden Herausgeber-Vereinen nun auch

Sept ans de «Bulletin de géologie appliquée»

Chères lectrices et chers lecteurs

C'est en 1996 que ASP et GSIG se sont associés pour publier le Bulletin de géologie appliquée. Au cours de ces 6 années nous avons publiés 125 articles sur 1'480 pages dans 14 cahiers. C'est bien la preuve que le Bulletin s'est bien développé et a pris une place importante dans l'espace de la littérature géologique suisse. Il établit un lien entre la recherche et la pratique et se pose comme une source d'informations et de références dans le domaine de la géologie de l'ingénieur, mais aussi comme tribune pour une publication rapide, libre de toute procédure de contrôle harassante.

En tant que publication de l'ASP, le Bulletin a continué d'informer sur le monde du pétrole et des sciences de la Terre comme il l'a toujours fait depuis 1935.

C'est notre collègue Roland Wyss qui a mis tout son talent de rédacteur au service du Bulletin. Il en a édité 1'290 pages, rédigé plusieurs articles et un Editorial: qu'il soit, ici même, cordialement remercié pour son travail et pour la constance de ses efforts durant toutes ces années.

En 1996, dans l'éditorial il était déjà question de métamorphose du Bulletin! Aujourd'hui on en parle de nouveau: d'un côté la géologie doit être mieux mise en évidence pour le public, alors que de l'autre côté les frais d'impression augmentent, en même temps que le nombre des membres diminue. Les exigences croissent et la concurrence d'autres journaux scientifiques aussi.

L'heure est venue de quitter la coquille familière et de se rajeunir: A l'extérieur une nouvelle couverture et à l'intérieur une nouvelle mise en page. Le nouveau Bulletin n'en sera que plus attrayant, plus facile à parcourir et à lire.

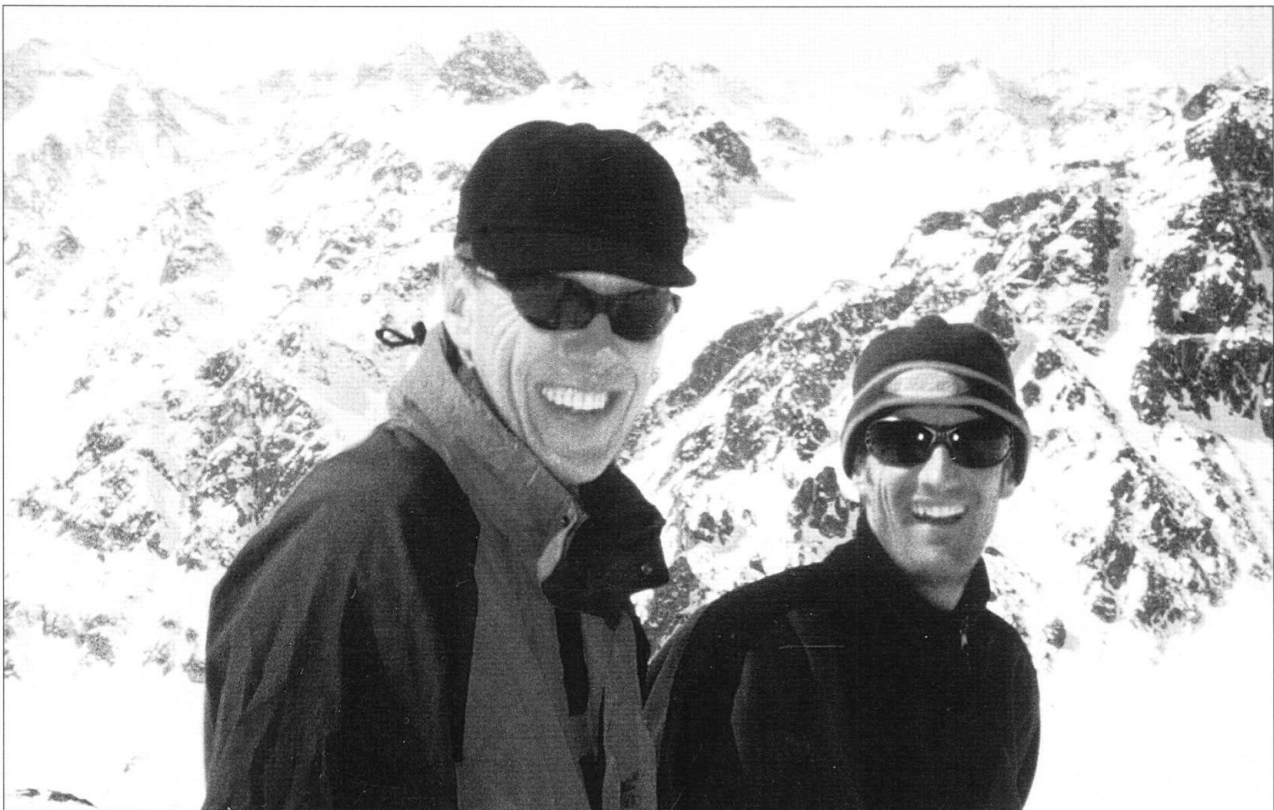
De plus le Bulletin et ses deux Associations éditrices se sont créé leur propre site sur Internet où apparaîtront les résumés des articles publiés: une façon simple de tou-

einen eigenen Auftritt im Internet. Die Publikationen werden so einer breiteren Leserschaft zugänglich, was aber nicht bedeuten soll, dass in Kürze das handfeste Papier durch «bits & bytes» ersetzt werden soll. Auf diese Weise hoffen wir, dass der Wert dieses Bulletins erhalten bleibt und es bei einer breiteren Leserschaft zur Pflichtlektüre wird.

cher un public plus large. Les cahiers traditionnels du Bulletin étant toujours à disposition pour qui désire une information complète sur le sujet traité.

Nous pensons que c'est au travers de cette mise à jour que notre Bulletin gardera tout son intérêt pour un public plus étendu qui l'adoptera alors comme lecture obligatoire.

Christof Jeckelmann



Der alte und der neue Redaktor.

www.angewandte-geologie.ch

www.geologie-appliquee.ch

www.vsp-asp.ch

www.sfig-gsgi.ch